



21364 Distanzrohr »Ring Lock«

- zur Verbindung von Satellitensystemen

- belastbar bis 35 kg

- Techn. Daten: Spreizdorn $\varnothing$ 35-37 mm, Gewindebolzen M20, Gesamthöhe: 880 mm, Gewicht: 1,2 kg

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Produkt entschieden haben. Diese Anleitung informiert Sie über alle wichtigen Schritte bei Aufbau und Handhabung. Wir empfehlen, sie auch für den späteren Gebrauch aufzubewahren.

SICHERHEITSHINWEISE

- Die Tragkraft von 35 kg gilt nur in Zusammenhang mit einer ordnungsgemäßen Installation von Subwoofer und Satellitenbox, d.h.:
 - A. ebener und tragfähiger Untergrund
 - B. Subwoofer muss schwerer sein als der Satellit
 - C. Satellit ist gegen seitliche Stöße zu sichern.
- Auf funktionstüchtiges Lautsprechermaterial achten, insbesondere Flanschbuchse muss über richtige Größe und Güte verfügen.
- Auf feste Schraubverbindungen an Distanzrohr und Befestigungsplatte achten.

AUFBAUANLEITUNG

1. Subwoofer muss über M20-Innengewinde verfügen (z. B. K&M-Adapter 24116).
2. Distanzrohr mit Gewindebolzen bis zum Anschlag in Subwoofer einschrauben. BEACHT: eine lockere Gewindeverbindung sollte stets fest gezogen werden.
3. Spreizdorn-Sicherungsring Richtung OPEN drehen, um den kleinsten Durchmesser einzustellen.
4. Satellit auf oberen Spreizdorn aufsetzen.
5. Sicherungsring jetzt nach links drehen (Richtung CLOSE) bis die Spreizbacken fest sitzen.

BENUTZERHINWEISE

Richtung des Lautsprechers verändern

Sicherungsring nach rechts drehen (Richtung OPEN).

Satellitenbox in gewünschte Position bringen.

Sicherungsring nun nach links drehen (Richtung CLOSE).

BEACHT: nicht das Grundrohr losdrehen.

PRÜFEN, INSTANDHALTEN, REINIGEN

- Wartung stets im unbelasteten Zustand vornehmen.
- Regelmäßig Gängigkeit des Sicherungsringes überprüfen.
- Zur Reinigung am besten ein leicht feuchtes Tuch und ein nicht scheuerndes Reinigungsmittel benutzen.

FEHLERSUCHE (F) und BESEITIGUNG (B)

F: Adapterhülse passt nicht auf Stativ:

B: Stativrohr prüfen: $\varnothing$ 35 mm erforderlich.

F: Lautsprecher taumelt auf Spreizdorn:

B: Sicherungsring nachziehen (Richtung CLOSE) bis Box fest sitzt.

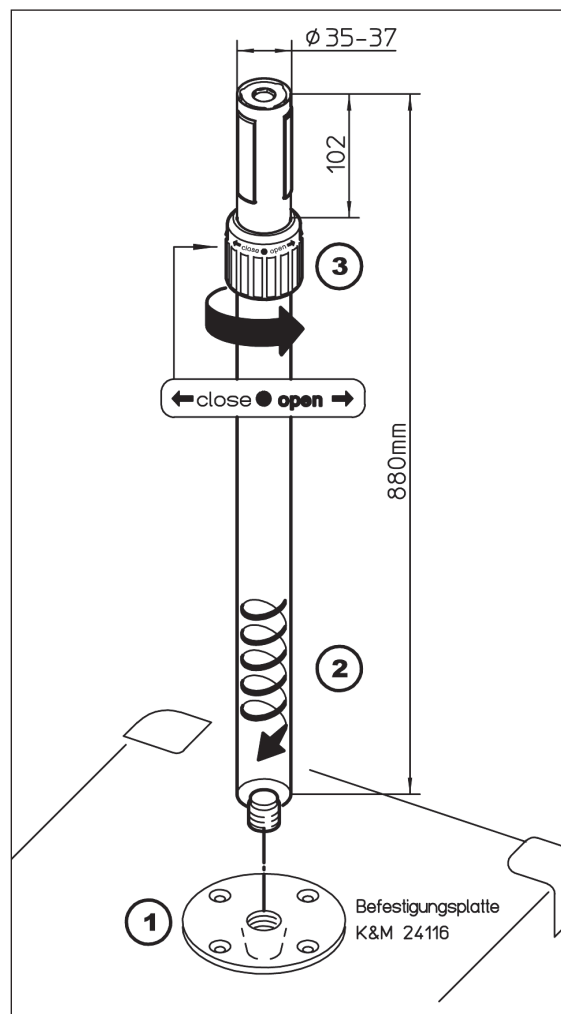
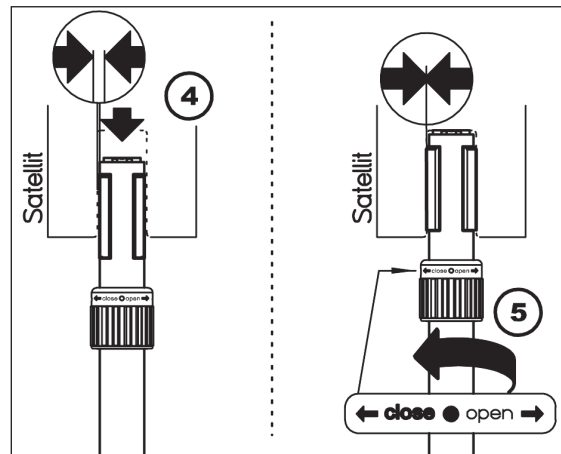
B: Lautsprecherbuchse darf $\varnothing$ 37 mm nicht überschreiten.

F: Lautsprecher lässt sich schwer verdrehen:

B: Box beim Vorgang des Drehens etwas anheben.

TECHNISCHE DATEN / SPEZIFIKATIONEN

Material	Rohr - Stahl, pulverbeschichtet, Farbe schwarz Schrauben - Stahl, verzinkt Sicherungsringe - Alu Spreizelemente - PA
Traglast	max. 35 kg
Abmessungen	H: 880 mm, Spreizdorn: $\varnothing$ 35-37 x 102 mm
Karton	H x B x T: 900 x 50 x 50 mm
Eigengewicht	1,2 kg
Zubehör (optional)	Adapterhülse 21326: für Lautsprecherbuchsen mit $\varnothing$ 38 mm (= US-Variante)



SCHRAUBVERBINDUNG

WARNUNG! Beachten Sie: GEWINDE BIS ZUM ANSCHLAG EINDREHEN!
Dies ist die unabdingbare Voraussetzung für eine sichere Installation.
Andernfalls können schon geringe Seitenkräfte die Gewindeverbindung oder auch das Gehäuse beschädigen und die Sicherheit der Installation untergraben.

GEFAHRENZONE!

Das Distanzrohr kann wie eine große Hebelstange wirken!
a. Seitenkräfte können das Gewinde mitsamt Gehäuse des Lautsprechers extrem belasten.
b. Somit stellt sich auch die Frage nach deren Qualität.



ZUSAMMENFASSUNG

Wir von König & Meyer können nicht wissen: 1. welche Boxenpaarung zum Einsatz kommt
2. wie der Untergrund beschaffen ist
3. welche Güte die Lautsprecherbuchsen und -gehäuse aufweisen
4. wie sich mögliche Seitenkräfte auswirken

Aus diesen vier Gründen, für die wir nicht die Verantwortung tragen, können wir für unsere Distanzrohre "keine allgemeine Tragfähigkeit" festlegen.

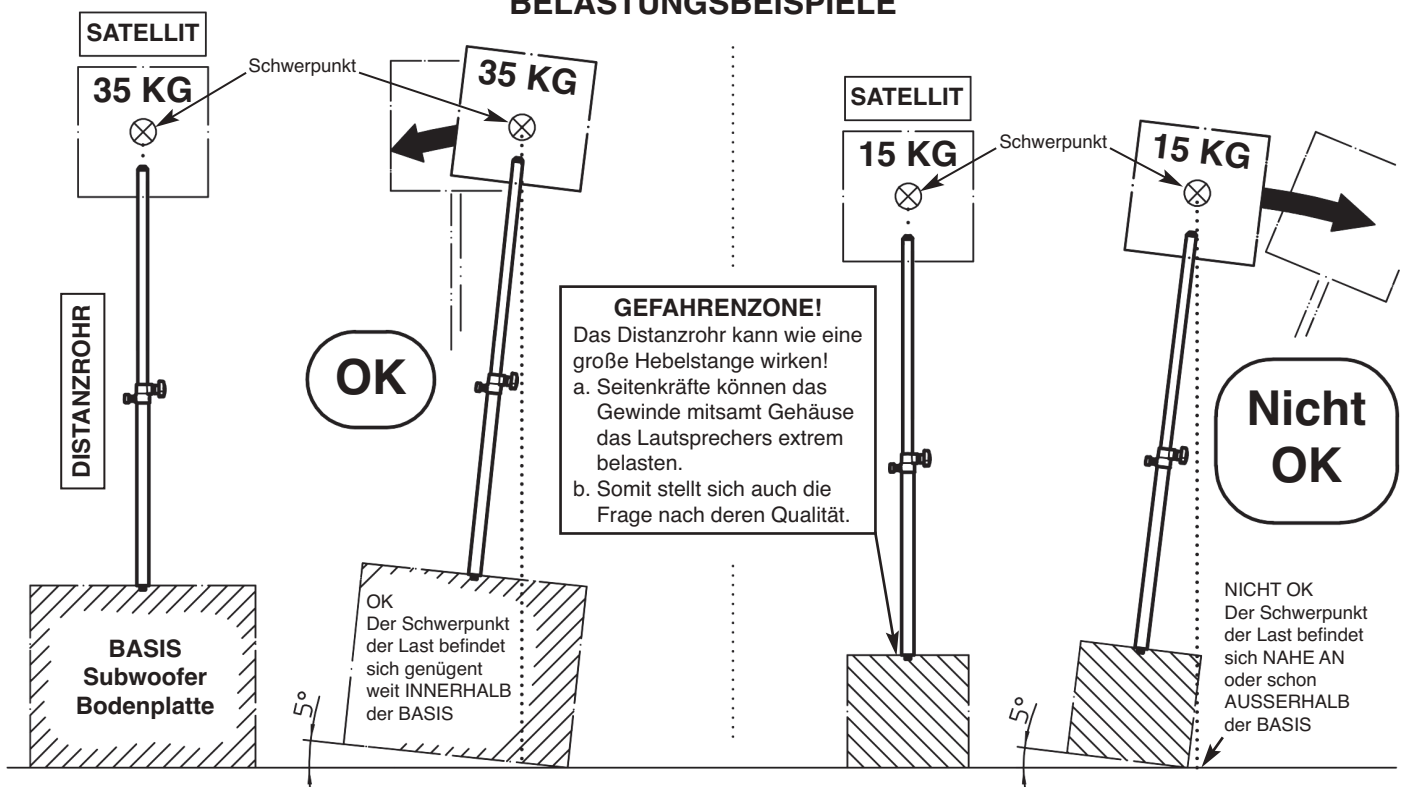
Vielmehr gilt es die individuelle Tragfähigkeit zu ermitteln:

Dazu wird gegenübergestellt: A) Die **Bauart-Tragkraft** – mit wie viel kg darf es von der Bauart her maximal belastet werden (In diesem Fall sind es max. 35 kg).
B) Die **Standstabilität-Tragkraft** – wie viel kg kann es unter den örtlichen Gegebenheiten tragen, bevor es kippt (? kg - Bestehen des 5°-Kipptestes vor Ort. - Achtung: Die Sicherheit des Tests gewährleisten).

Der geringere der beiden Werte gilt.

Dieser entspricht fast immer der im 5°-Kipptest festgestellten Maximallast, jedoch nicht mehr als max. 35 kg!

BELASTUNGSBEISPIELE



Sicherheitsblatt für K&M Distanzrohre

Diese Sicherheitshinweise sind gültig für folgende Artikel:

Steckrohre: 21333, 21336, 21338, 21348, 21356

Schraubrohre: 21329, 21334, 21337, 21339, 21340, 21347, 21357, 21364, 21367, 21368, 26736

»Ring Lock«: 21360, 21366

VERWENDUNG

Folgende Komponenten gehören allgemein zur Installation eines Distanzrohres:

1. Basis (Bodenplatte oder Subwoofer)
2. Distanzrohr
3. Last (Satellit o. ä.)

Distanzrohre können ihre Betriebsbereitschaft nicht aus sich selbst heraus, sondern nur zusammen mit einer Basis (Bodenplatte oder Subwoofer) herstellen.

SICHERHEITSHINWEISE

Die Installation muss ausreichend gegen die Gefahr des Kippens gewappnet sein. Dies gilt als gegeben wenn die sie den Prüfkriterien der Stativnorm (DIN56950-3) standhält. Dort heißt es:

Die Installation ist: a. um 5° geneigt,
b. vollständig ausgezogen,
c. in ungünstigster Stellung positioniert (Ausrichtung der Basis, Lastverteilung etc.)

Faktisch wird durch diesen Versuchsaufbau simuliert, ob die Installation ausreichend Widerstand leistet gegen mögliche Seitenkräfte.

Ursache / Verstärkung von Seitenkräften	Abhilfe (wie sie ausgeschaltet bzw. minimiert werden)
- Schräge und instabile Untergründe	► ausschließlich ebene und stabile Untergründe nutzen
- Außermittige Traglasten	► falls möglich die Last zentrisch platzieren, andernfalls diese entsprechend reduzieren
- Luft in der Steckverbindung zwischen Rohr und Basis	► Einsatz des K&M 85890 Ausgleichsadapter oder K&M »Ring Lock« Systeme
- Ungünstiges Verhältnis von Basis und Last	► Allgemein: Schwerpunkt senken, d.h. für angemessene Verhältnisse sorgen - ggf. Basis verankern o. beschweren
- Externe Einflüsse (Wind, Stöße durch Publikum etc.)	► für Schutz oder Abstand sorgen

Auch auf die Güte und Gestaltung der Verbindung von Basis und Distanzrohr kommt es an:

- Die Qualität der Buchsen und Lautsprechergehäuse muss gegeben sein. Insbesondere die Wirkung von Seitenkräften belastet Buchsen und Gehäuse.
- Distanzrohre welche eingesteckt werden verfügen je nach Größe der Lautsprecherbuchsen über mehr oder weniger "Luft" um die Gängigkeit der Verbindung zu gewährleisten. Dadurch können Rohr und Satellit unterschiedlich schräg auf dem Subwoofer sitzen.
- Distanzrohre mit »Ring-Lock« System funktionieren zunächst wie Steckrohre; erst durch Anziehen des oder der Sicherungsringe ergibt sich ein spelfreier Sitz des Rohres.
- Distanzrohr mit M20-Schraubverbindung müssen unbedingt bis zum Anschlag fest angeschraubt sein (siehe Bild Schraubverbindung).